

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Riegels besetzt, die 2./51 stand im zweiten Kampfgraben hinter Barrikaden am rechten Flügel und deckte die Flanke. Von ihren 120 Mann waren aber nur noch 16 kampffähig. Links von ihr hatte sich die 4./51 eingeklinkt, die immerhin noch über die beachtliche Kampfkraft von annähernd 50 Gewehren verfügte. Das war mit einigen Leuten der 8. Kompanie sowie der bei den Glatzer Jüsilieren fechtenden 3./51, etlichen M.G.-Schützen und Mannschaften der Stäbe alles, was von dem Inf.Regt. 51 übriggeblieben war. Aber dieses Regiment hatte, und das war das allein Entscheidende, sich in schwerster Krise als der Tragpfeiler seiner Division erwiesen und damit verhindert, daß dem Aufreißen der beiden Flügel ein Einsturz der Mitte und damit der englische Durchbruch folgte. —

Erst am 10. April morgens um 3.30 Uhr räumten die 51er auf den Befehl der Division den Monchy-Riegel. Unmittelbar vor der Ablösung, am 9. April abends, traf das Regiment der härteste Schlag. Sein Kommandeur, Oberstleutnant **Schwerk**, wurde so schwer durch einen Granatsplitter verwundet, daß ihm das linke Bein amputiert werden mußte. Obstk. **Schwerk**, „dieser Mann von Stahl und Eisen“, wie ihn der Divisions-Kommandeur nach der Sommeschlacht vor versammeltem Regiment genannt hatte, mußte sich für immer von seiner geliebten Truppe trennen.

„Was Obstk. **Schwerk**“, so heißt es in der Geschichte des Inf.Regts. 51, „an dem blutigen Ostermontag der Arras-Schlacht durch den rücksichtslosen Einsatz seiner Person und seine sichere, durch keinen Rückschlag beirrbare Führung für die Abwehr des englischen Durchbruchs geleistet hat, war so hervorragend, daß ihm als ersten Regimentskommandeur das Eichenlaub zum Orden pour le mérite verliehen wurde — eine Auszeichnung, die bis dahin nur Armeeführer und Kommandierende Generale erhalten hatten.“

Mit dieser seltenen Auszeichnung aber wurde zugleich „das unvergleichlich tapfere Regiment“, wie ein hoher Vorgesetzter im Herbst 1916 das vom zweiten Somme-Einsatz zurückkehrende Inf.Regt. 51 genannt hatte, jeder einzelne Offizier, Unteroffizier und Musketier geehrt, die alle ihr Bestes hergegeben hatten, um den Ansturm einer überwältigenden Übermacht zu brechen. Bei einer Grabenstärke von 51 Offizieren und etwa 1500 Mann hat das Inf.Regt. 51 in